

Ergeht per E-Mail

Graz, am 20. November 2019  
EW- 89 -TR/SI

## R U N D S C H R E I B E N 43 - A

Sehr geehrtes Mitglied!

### Begutachtungsentwurf Ökostromförderbeitragsverordnung 2020

Das BMNT hat heute den Begutachtungsentwurf der Ökostromförderbeitragsverordnung 2020 ausgeschickt und uns eingeladen eine Stellungnahme dazu abzugeben. In der Anlage dürfen wir Ihnen den Begutachtungsentwurf zukommen lassen. Sollten Sie dazu Anmerkungen haben, bitten wir Sie, diese elektronisch bis spätestens **6. Dezember 2019** an [Sekretariat@voeew.at](mailto:Sekretariat@voeew.at) zu richten.

### Auskunftersuchen Dritter

E-Control hat sich in einem Schreiben zum Thema „Auskunftersuchen Dritter an Netzbetreiber“ bereits im Juli d. J. an uns und an Österreichs Energie gewandt. Am Beginn dieser Woche fand dazu eine mündliche Besprechung mit Vertretern der Branche im kleinen Kreis statt.

Ausgangspunkt des Schreibens war der Umstand, dass Netzbetreiber sich entweder weigern Stromlieferanten (meist diesen vorgelagerten Keilern) Informationen zur Zählpunkt-ID telefonisch oder mittels Fax bzw. E-Mail zu geben oder eine entsprechende Ausweiskopie des Anfragenden und des betroffenen Kunden fordern. E-Control sieht zwar die zwingenden Normen des Datenschutzes, verweist aber auch auf zivilrechtliche Vorgaben wonach der Netzbetreiber verpflichtet ist, entsprechende Informationen aufgrund einer Vollmacht bekannt zu geben. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Schreiben der E-Control vom 18.7.2019.

Im Gespräch von dieser Woche haben wir als Netzbetreiber darauf hingewiesen, dass es entsprechende elektronische Datenabfrageprozesse gibt, die unter Verweis auf die Marktregeln einzuhalten sind. Abgesehen davon soll mit dem Customer Consent Management, das im Herbst 2020 in Betrieb gehen wird, Abhilfe gefunden werden.

Bei der Besprechung wurde festgehalten, dass E-Control – sollten sich derartige Unternehmen melden – darauf drängen wird, diese Abfragen unter Verwendung der dafür vorgesehenen elektronischen Prozesse über die Lieferanten (Abfrage ZPID, BINKUN etc.) durchzuführen.

Unabhängig davon sieht das Bürgerliche Recht aber auch eine Vertretung des Kunden durch einen Dritten mittels Vollmacht vor. Das heißt, dass wenn sich ein derartiges Unternehmen auf eine erteilte Kundenvollmacht beruft, sind die anfragende Person und der vertretene Kunde zu authentifizieren und identifizieren (Vorlage der Vollmacht und Ausweiskopien). Sind diese Voraussetzungen erfüllt, sind Netzbetreiber wiederum verpflichtet, die entsprechenden Auskünfte zu erteilen.

Das führt im zweiten Fall bei den Netzbetreibern zwar zu erhöhten Aufwänden aber mit dem ab Herbst 2020 startenden Customer Consent Management (CCM) ist ein zeitliches Ende vorherbestimmt.

Die entsprechenden Informationen zum CCM haben wir mit unserem RS 33A vom 17.10.2019 an Sie weitergeleitet und zugleich zu einer Konsultation eingeladen. Diese Konsultation ist mittlerweile bereits beendet und die Ergebnisse, die für die Umsetzung durch Ihren Softwareanbieter notwendig sind, können über die Plattform [www.ebutilities.at](http://www.ebutilities.at) heruntergeladen werden. Wir empfehlen Ihnen, mit den Umsetzungsarbeiten rasch zu beginnen.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Roland Tropper', is placed over a light blue rectangular background.

**Mag. Roland Tropper**  
Geschäftsführer

**Anlagen:** erwähnt